

Info Milchmarkt

28. April 2017

Die Nachfolgeregelung Schoggigesetz ist ein wichtiges Zeichen der Branche an die Politik

Die Organisation der Schweizer Milchproduzenten SMP begrüsst es ausdrücklich, dass die Delegiertenversammlung der BO Milch am 27. April in Bern, die Nachfolgelösung für das Schoggigesetz einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen hat. Der Bundesrat ist nun aufgefordert, seine Botschaft an das Parlament rasch und im Sinne der Branchenlösung zu formulieren. Als Präsident wurde erwartungsgemäss Ständerat Peter Hegglin gewählt. An der Delegiertenversammlung wurden mit Frau Mireille Hirt-Sturny und Herr Jürg Dummermuth zwei neue Vertreter der Milchproduzenten in den Vorstand aufgenommen. Aus dem Detailhandel wirken neu Roland Frefel (Coop) und Christian Amstalden (ALDI) im Vorstand mit.

Weststrasse 10
Postfach
CH-3000 Bern 6

Telefon 031 359 51 11
Telefax 031 359 58 51
smp@swissmilk.ch
www.swissmilk.ch

swissmilk

Die Nachfolgelösung für das Schoggigesetz ist für die Schweizer Milchproduzenten zentral, geht es doch um 11% der gesamten Schweizer Molkereimilch, was rund 280 Millionen kg Milch entspricht.

4,5 Rappen in der Hand der Produzenten als Basis der privatrechtlichen Lösung

Die Branche hat sich nach dem WTO-Entscheid in Nairobi 2015 umgehend zusammengesetzt und die nun vorliegende Lösung erarbeitet. Basis der Lösung, welche das wirtschaftliche Herstellen und exportieren von Schoggigesetzprodukten ermöglicht, ist ein gesetzlich festgelegter Beitrag von 4,5 Rappen pro kg Milch, ausbezahlt direkt an die Schweizer Milchproduzenten. Auf dieser Basis kann ein privatrechtlich organisierter Fonds einerseits Exportprodukte stützen und andererseits bei Bedarf in die Fettregulierung eingreifen.

Das Milchland Schweiz braucht einen funktionierenden Molkereimilchmarkt

Mit dem vorliegenden Kompromiss hat die Branche unbürokratisch die Voraussetzung erarbeitet, dass die Politik jetzt ihre Verantwortung für den Wirtschaftsstandort Schweiz wahrnehmen kann. Der Molkereimilchmarkt ist eine Notwendigkeit für das Milchland Schweiz. Einerseits ermöglicht er das Pflegen des traditionell grossen Knowhows in der Milchverarbeitung und andererseits ist er die Basis des exportorientierten Schweizer Käsemarktes.

Neuer Präsident und neue Vorstandsmitglieder

Für den zurückgetretenen Präsidenten Markus Zemp hat die BO Milch den Zuger CVP-Ständerat Peter Hegglin gewählt. Seitens der Produzenten wurden an der Delegiertenversammlung der BO Milch als Ersatz für Christian Burren neu Jürg Dummermuth und für Sandra Dougoud neu Mireille Hirt-Sturny gewählt. Für Coop ersetzt Roland Frefel Christian Rüttimann. Der extra für ALDI zusätzlich geschaffene Suppleantensitz wurde mit Christian Amstalden besetzt.

Kontakt:

Stephan Hagenbuch, Direktor Schweizer Milchproduzenten SMP